



Protokoll der 36. ordentlichen Generalversammlung der DFB AG

Ort und Zeit

Samstag, 25. Juni 2022

Hotel Radisson Blu, Reussen, Andermatt, 13.30h bis 14.25h

Traktanden

1. Begrüssung
2. Eröffnung
 - 2.1 Mitteilungen des Präsidenten
 - 2.2 Wahl der Stimmzähler
 - 2.3 Genehmigung der Traktandenliste
3. DFB-Rückblick
4. Jahresbericht 2021 (exkl. Jahresrechnung)
5. Jahresrechnung 2021, unter gleichzeitiger Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
6. Verwendung des Geschäftsergebnisses
7. Entlastung der Organe
8. DFB-Ausblick
9. Rücktritte aus dem Verwaltungsrat
10. Anträge zu Erneuerungs- und Zuwahl in den Verwaltungsrat für eine Amtsperiode von 3 Jahren
 - 10.1 Erneuerungswahl für alle verbleibenden bisherigen Verwaltungsräte (in Globlo)
 - 10.2 Erneuerungswahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
 - 10.3 Zuwahl Peter Amacher
11. Allfällige Anträge seitens der Aktionärinnen/Aktionäre
12. Verschiedenes/Schlusswort

Teilnehmer

An der Generalversammlung anwesende Aktionärinnen und Aktionäre: 163
Total der vertretenen Aktienstimmen: 50'182

dies entspricht 17,13% der ausgegebenen Aktien
Absolutes Mehr der Aktienstimmen:
Zweidrittels-Mehr der Aktienstimmen:

Summe der vertretenen Aktiennennwerte:

CHF 1'003'640

Stimmrechtsvertretungen

- durch Aktionäre und Aktionärsvertreter
- durch das Organ (Organstimmen)
- durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter

Leitung: Ernst Künzli, Präsident des Verwaltungsrates
Protokoll: Jean-Pierre Deriaz

14'060 = 28,02%
16'351 = 32,58%
19'771 = 39,40%

1. Begrüssung

Der Präsident begrüßt, auch im Namen seiner Kollegen aus dem Verwaltungsrat, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz herzlich zur 36. ordentlichen Generalversammlung der DFB – Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG. Er und seine Kollegen sind ganz besonders froh, die Aktionärinnen und Aktionäre wieder mal persönlich treffen zu können. Zwar funktioniert eine Generalversammlung auch auf schriftlichem Wege, doch es fehlt dabei der so wichtige Gedankenaustausch. Vertreten sind heute auch die Stiftung mit Peter Riedwyli und der Verein, neu mit Peter Lerch. Auch erstmals dabei an diesem Anlass ist Josef Hamburger, der neue Geschäftsleiter der DFB AG.

Der Präsident gibt die Entschuldigungen der Verwaltungsräte Peter Bürker und Walter Knobloch bekannt, die aus persönlichen Gründen an die Generalversammlung nicht teilnehmen können.

Der Präsident begrüßt ganz besonders die Herren Urban Camenzind, Regierungsrat und Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Uri, und Peter Lugibühl, Betriebschef der Matterhorn-Gotthard-Bahn MGB. Im Namen des Kantons Uri grüßt Herr Camenzind die Anwesenden und freut sich über die grosse Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In seiner kurzen Grussbotschaft unterstreicht er, als Volkswirtschaftsdirektor, die grosse Bedeutung der DFB für die Entwicklung des Tourismus im Kanton Uri und ganz besonders für das Urserental. Zwar sei der Tourismus in den letzten Jahren im Kanton Uri massiv ausgebaut worden. Dabei hätten aber nicht nur Golfplätze und schöne Hotels zu dieser Entwicklung beigetragen. Die DFB, als touristisches Sommerangebot mit einmaligem Seitenwert, sei auch ein sehr wichtiger Leistungsträger des Urner Tourismus. Er dankt allen, dem Verwaltungsrat, den Aktionären und den «Fronis» für ihren Einsatz und wünscht der Bahn weiterhin alles Gute.

Der Präsident dankt Herrn Camenzind für seine Ausführungen. Er dankt auch einem edlen Spender, der den Ablauf der Generalversammlung in diesem modernen Gebäude überhaupt ermöglicht hat. Die Nutzung der Räumlichkeiten sei nämlich nicht ganz gratis. Damit hätten die Aktionärinnen und Aktionäre, vielleicht erstmalig, die Gelegenheit, das neue Andermatt etwas näher kennen zu lernen.

2. Eröffnung

Der Präsident eröffnet die 36. ordentliche Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre der DFB-Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG.

2.1 Mitteilungen

Die Aktionärinnen und Aktionäre haben die Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig erhalten und die Unterlagen dazu konnten ebenfalls zeitgerecht über das Internet abgerufen werden. Ebenfalls wurden die Bedingungen zur Stimmrechtsausübung auf der Rückseite der Einladung schriftlich aufgeführt.

Der Präsident teilt mit, dass in verdankenswerter Weise Armin Stöckli, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter, und Jean-Pierre Deriaz, als Protokollführer, ihre Funktionen bereits ein vermehrtes Mal ausüben. Infolge Abwesenheit ist der Organvertreter nicht wie erwähnt Peter Bürker, sondern Jörg Wiederkehr, Mitglied des Verwaltungsrates.

Die Türkontrolle und die Ermittlung der Stimmrechtsvertretungen wurden unter der Leitung von Robert Wyss und Willi Wutschleger abgewickelt.

Der Präsident teilt mit, dass die DFB aufgrund widriger Umstände wie die Covid-Situation und die massiven Überschwemmungen das letzte Jahr sehr gefordert wurde. So wurde sicherheitshalber der Covid-Sonderkredit des Bundes beantragt. Er steht denn auch bis heute in den Büchern der Gesellschaft, musste aber glücklicherweise noch nie beansprucht werden. Dieser Kredit ist aber an Auflagen gebunden. Solange er nicht zurückbezahlt ist, sind geldwerte Ausrichtungen an Mitigentümer nicht gestattet. Das ist auch der Grund dafür, dass die Aktionärinnen und Aktionäre ihren traditionellen CHF 20.- Gutschein zwischenzeitlich nicht mehr erhalten. Es wird aber versucht, sie auf andere Weise etwas bei Laune zu halten.

Leider hat sich im Einladungsbrief selbst ein Fehler eingeschlichen. Das betrifft nur den Einladungsbrief, die Abstimmungsunterlagen sind absolut korrekt. Der Präsident entschuldigt sich dafür in aller Form. Im letzten Satz steht da « ... dass ohne entsprechende Vollmachtabgabe Ihre Stimme vom Verwaltungsrat vertreten wird ». Dem ist natürlich nicht so und das wurde auch noch nie gemacht. Er ist Herrn Walter Benz, welcher ihn auf den Fehler aufmerksam gemacht hat, jedenfalls dankbar für den Hinweis.

2.2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident die Herren Willi Wutschleger und Robert Wyss vor. Sie werden von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

2.3 Genehmigung der Traktandenliste

Die Generalversammlung genehmigt die Traktandenliste einstimmig.

3. DFB-Rückblick

Der Geschäftsführer Josef Hamburger begrüßt die Anwesende und freut sich, zum ersten Mal der Generalversammlung beiwohnen zu können. Er blickt auf eine schwierige, aber trotz allem gelungene Saison zurück. Anhand von aussagenkräftigen Folien fasst er die Höhepunkte der Saison 2021 wie folgt zusammen:

Während der Bausaison 2021 wurden an 3 Projekten des Grossunterhalts gearbeitet. Es handelt sich um:

- die Sanierung des Lammenviadukts, Dauer: 2 Monate, Kosten CHF 150'000.- Finanzierung durch Stiftung (CHF 100'000) und Raiffeisenbank der Region Aletsch/Goms (50'000), Ausführung durch DFB-Mitarbeiter und Gombau AG
- die Fortsetzung der Sanierung des Scheiteltunnels mit Inspektion der Tunnelingenieure, Kosten: CHF 200'000.-, Finanzierung durch die Kantone Uri und Wallis (je 30'000) sowie durch den Verein (140'000), Ausführung durch DFB-Mitarbeiter und Sprengtechnik gfs AG
- die erste Etappe des Gleisumbaus Gletsch-Muttibach, Länge 1'600 Meter ab Bahnübergang Gletsch, Dauer: 3 Wochen im Oktober 2021, Schlussarbeiten im Juni 2022, Kosten CHF 375'000, Finanzierung durch die Stiftung, Ausführung durch DFB-Mitarbeiter und Vanoli AG
- dazu wurden noch die üblichen Unterhaltsarbeiten auf der Strecke und sonstige, kleinere Arbeiten ausgeführt.

- Die DFB wurde von 2 heftigen Unwettern getroffen. Es handelt sich um:
 - eine grosse Schlammm- und Geröllawine oberhalb Oberwald im Juli 2021; sie verursachte einen 2-wöchigen Betriebsunterbruch zwischen Gletsch und Oberwald; die Kosten wurden durch die Helvetia Versicherung gedeckt; die Räumungsarbeiten wurden durch DFB-Mitarbeiter und die Gombau AG ausgeführt
 - eine grosse Schlammm- und Geröllawine oberhalb Tiefenbach (auch im Juli 2021); sie verursachte einen 1-wöchige Betriebsunterbruch zwischen Realp und Gletsch; die Kosten wurden ebenfalls durch die Helvetia Versicherung gedeckt; die Räumungsarbeiten wurden durch DFB-Mitarbeiter ausgeführt.

Bei der Werkstatt Uzwil schreitet die Revision der Lok 708 zügig voran. Es werden jede zweite Woche von Donnerstag bis Samstag und alle Freitage gearbeitet. Gemäss Hochrechnung werden die Gesamtkosten der Revision CHF 2,1 Mio. betragen. Die Finanzierung erfolgt durch die Stiftung. Es werden insgesamt rund 50'000 freiwillige Arbeitsstunden durch die Mitarbeiter der Werkstatt Uzwil aufgewendet. Der Abschluss der Revision ist für Ende 2022 und die Einweihung für August 2023 geplant. Die Werkstätte Uzwil (Produktion) und Realp (Erbau) haben auch die Sanierung der Zug- und Stoßvorrichtungen sämtlicher Personenwagen durchgeführt. Dadurch wird der Fahrkomfort wesentlich verbessert.

In der Werkstatt Aarau wurde die Revision der AB 4421 abgeschlossen. Der Wagen war bereits im September 2021 während 4 Wochen im Einsatz. Er wurde mit einem «Premium-Abteil» ausgestattet. Dieses Abteil wird ab 2022 speziell vermarktet. Der Wagen wird im Stammzug eingesetzt. Dadurch wird die Anzahl der Plätze 1. Klasse auf total 36 erhöht.

Die Generalversammlung nimmt von diesen Informationen mit Applaus Kenntnis.

4. Jahresbericht 2021

Der Präsident stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre bereits bereit vor der Generalversammlung Zugang zum Jahresbericht 2021 hatten und eröffnet die Diskussion.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht 2021 mit grossem Mehr.

5. Jahresrechnung 2021, unter gleichzeitiger Kenntnisnahme des Revisionsberichtes

Der Präsident freut sich, trotz der schwierigen Situation, erneut eine Jahresrechnung mit einem positiven Abschluss präsentieren zu dürfen. Sie schliesst nämlich mit einem Gewinn von CHF 30'368.-. Die Spenden haben wesentlich zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Ein Blick auf die transportierten Gäste zeigt, dass bis 2019 die Anzahl über Jahre stabil geblieben ist, mit einem coronabedingten Einbruch in den Jahren 2020 und 2021. Ein gleiches Bild zeigen die Transporteinnahmen, wobei die Ergebnisse von 2021 etwas besser als diejenigen von 2020 waren.

Bilanziert wurde der Covid-Sonderkredit des Bundes glücklicherweise nicht beansprucht. Er wird zurückbezahlt. Der Verschuldungsgrad der Gesellschaft erreicht 30%, der Fremdfinanzierungsgrad 23%. Dies sind vergleichsweise sehr erfreuliche

Werte. Aber auch in der Vergangenheit waren bei uns nicht das die kritischen Grössen; es war und ist viel mehr die Liquidität, welche es laufend zu beobachten gilt.

Der Präsident geht zum Revisionsbericht über, welcher auf Seite 11 des Geschäftsberichtes abgedruckt ist und ein positives Zeugnis ausstellt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Präsident stellt die Jahresrechnung 2021 in vorliegender Form, unter gleichzeitiger Kenntnisnahme des Revisionsberichtes, zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2021, unter gleichzeitiger Kenntnisnahme des Revisionsberichtes, mit grossem Mehr.

6. Verwendung des Geschäftsergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 47'087.-- wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	CHF 1'518.--
Vortrag auf neue Rechnung:	CHF 45'569.--

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung nimmt den Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr an.

7. Entlastung der Organe

Der Verwaltungsrat beantragt, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung nimmt den Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr an.

8. DFB-Ausblick

Anhand von aussagenkräftigen Folien erläutert der Geschäftsführer Josef Hamburger die Eckpunkte der Saison 2022 wie folgt:

- In Realp wird der Kaffeeewagen durch ein Bistro ersetzt. Das Bahnhfahren, mit einer Verpflegung ergänzt, entspricht zudem einem grossen Kundenbedürfnis. Bisher wurde in Realp keine Verpflegungsmöglichkeit für Einzelreisende und kleine Gruppen angeboten. Der Anbau an den DFB-Bahnhof Realp hat CHF 350'000.- gekostet. Die Finanzierung wurde durch den Verein, die Stiftung und die DFB AG erbracht.
- Während der Saison 2022 werden folgende Bauarbeiten ausgeführt:

- . 2. Etappe der Gleiserneuerung zwischen Gletsch und Muttbach; Kosten CHF 375'000; Finanzierung durch die Stiftung

- . Fortsetzung der Sanierung des Schieletunnels; Kosten durch die Kantone Uri und Wallis (je 30'000) Stiftung und Verein (90'000) getragen

- . Sanierung des Tunnels 3, Kosten CHF 235'000, Finanzierung durch den Verein
- . Sanierung der Stützmauer 14.115, Kosten CHF 130'000, Finanzierung durch die Stiftung
- . Diverse Kleinprojekte zu Lasten DFB AG, Kosten CHF 120'000.
- In die Werkstatt Aarau wird die Revision des Wagens B 4231 abgeschlossen. Die Revision des Wagens AB 4463 wird fortgeführt. Die Planifikation der Revision des OpenAir Wagens kommt dazu.
- In die Werkstatt Uzwil wird die Revision der Lok 708 abgeschlossen. Die Revision der Lok Nr. 1 wird vorbereitet.
- In Tiefenbach wird der gegenwärtige Wasserkran durch den originalen Wasserkran der Furka-Oberalp-Bahn ersetzt. Die Aufarbeitung wird im Winter 2022/2023 vorgenommen. Die ganze Wasserfassung in Tiefenbach wurde saniert und im Mai 2022 aufgebaut.

Die Generalversammlung nimmt von diesen Informationen mit Interesse Kenntnis.

9. Rücktritt aus dem Verwaltungsrat

Der Präsident teilt mit, dass Walter Knobloch sich dazu entschieden hat, nach 11-jähriger Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat, per heute zurückzutreten. Der Präsident hätte ihn gerne noch länger dabeigehabt, respektiert aber seinen Entschied. Walter Knobloch war nie ein Mann der lauten Töne; er war auch kein Vielredner, aber was er sagte hatte immer Tiefgang und war wohl überzeugt. Mit seinen Insider-Kenntnissen - er arbeitete auch noch im Souvenir-Shop der Bahn - war seine Stimme oft auch das sogenannte «gute Gewissen». So wie seine Meinung wichtig war, wurde er auch als Menschen sehr geschätzt. Der Präsident wünscht ihm, auch in Namen seiner Kollegen, eine gute Zeit nach der DFB und würde sich freuen, ihn in seiner Freiheit dennoch wieder bei der DFB anzutreffen.

Die Generalversammlung nimmt von dieser Information Kenntnis.

10. Anträge zu Erneuerungs- und Zuwahlen in den Verwaltungsrat für eine Amtsperiode von 3 Jahren (in Globo)

Der Präsident teilt mit, dass alle übrigen Verwaltungsräte sich für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren zur Verfügung stellen. Es sind dies:
Peter Bürker
Pierre-Philippe Durussel
Ernst Künzli
Peter Lerch
Jürg Schöning
Theo Stoiz und
Jörg Wiederkehr.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung wählt die obgenannten Verwaltungsräte für eine neue Amtszeit von 3 Jahren mit grossem Mehr.

10.2 Erneuerungswahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Als Ersatz von Peter Bürker, heute entschuldigt, teilt Jörg Wiederkehr mit, dass der heutige Präsident Ernst Künzli sich als Präsident des Verwaltungsrates für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren zur Verfügung stellt. Er schlägt vor, Ernst Künzli in dieser Funktion wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung wählt Ernst Künzli mit grossem Mehr als Präsidenten des Verwaltungsrates für eine neue Amtszeit von 3 Jahren.

Der Präsident bedankt sich für seine Wiederwahl.

10.3 Zuwahl Peter Amacher

Der Präsident kommt zur Zuwahl von Peter Amacher. Ein Steckbrief zu seiner Person wurde der Einladung beigelegt. Daraus kann man ersehen, dass er über wohlerworbene breite und fundierte Kenntnisse aus ähnlichen Funktionen verfügt. Sollten weitergehende Fragen an Peter Amacher vorliegen, so können sie ihm direkt gestellt werden.

Peter Amacher stellt sich kurz vor.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung wählt Peter Amacher als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtszeit von 3 Jahren mit grossem Mehr.

Der Präsident gratuliert Peter Amacher zu seiner Wahl und wünscht ihm viel Freude und viel Erfolg in der Ausübung seiner Funktion.

11. Allfällige Anträge seitens der Aktionärinnen und Aktionäre

Der Präsident teilt mit, dass keine entsprechenden Anträge innerhalb der vorgegebenen Frist bis zum 10. Juni eingegangen sind. Damit fällt dieses Traktandum dahin.

Die Generalversammlung nimmt von dieser Information Kenntnis.

12. Verschiedenes/Schlusswort

Der Präsident weist noch auf zwei Daten hin:

- Die Jubiläumsfeier «30 Jahre seit der Inbetriebnahme des ersten Streckenabschnitts Realp-Tiefenbach» wird - mit Extrazügen, Festwirtschaft und sehr Vielem mehr - am 13./14. August 2022 in Realp stattfinden.

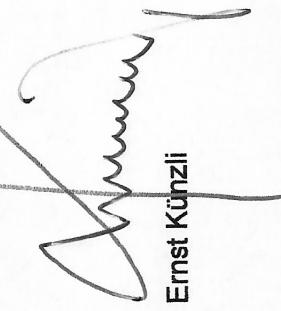
- Die Generalversammlung 2023 wird für einmal in der eigenen Wagenremise, und zwar aussergewöhnlich am Freitag, dem 30. Juni 2023, in Realp, stattfinden.

Die Generalversammlung nimmt von diesen Informationen Kenntnis.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung 2022 um 14.25 Uhr.

Richterswil/Zollikofen, den 30. Juni 2022

Der Präsident:



Ernst Künzli

Der Sekretär:



Jean-Pierre Deriaz